



Fragenkatalog an Landrat Harrsen am 21.6.2017

1. Der Kreistag hat sich am 24. März für die **Unterstützung eines Geburtshauses** auf Föhr ausgesprochen und er hat Sie, Herr Harrsen, damit beauftragt, entsprechende Realisierungsmöglichkeiten abzuklären.
Bevor Sie die Möglichkeiten darlegen zwei persönliche Fragen:
Wie ist die **Einstellung** des **Landrates** Harrsen dazu und wie ist die Einstellung des **Aufsichtsratsvorsitzenden** Harrsen dazu?
2. Wie und in welchem Umfang ist der Kreis bereit, die **Personalkosten** - und hier insbesondere jene für die permanenten Bereitschaften der Hebammen und Gynäkologen aufzufangen?
3. Was gedenken Sie dafür zu tun, dass die **Entschädigungen für Bereitschaften** nicht weiterhin so **ungleich** ausfallen: Auf Sylt erhält eine Hebamme 100 €, auf Föhr nur 45 €.
Die Argumentation, auf Sylt kämen die Hebammen mehr zum Einsatz, ist unlogisch, da es ja eine Entschädigung eben für eine **Bereitschaft** ist. Der tatsächliche Einsatz selbst wird dann ja extra vergütet.
4. Was gedenken Sie als Aufsichtsratsvorsitzender und als Landrat dagegen zu tun, dass die **Amrumer Hebamme** mittlerweile frustriert ihre Dienste eingestellt hat, weil sie so gut wie keine Unterstützung erfahren hat.
5. Solange unsere neue Geburtseinrichtung noch nicht einsatzbereit ist, müssen die jungen Frauen leider zwei Wochen vor dem Stichtag aufs Festland fahren. Die dortigen **Boarding-Häuser** sind nicht gerade einladend und eignen sich nur bedingt für eine ggf. lange Wartephase unter erheblichem psychischem Druck. Was wollen Sie für bessere **Unterbringungsmöglichkeiten der Insel- und Halligfamilien** tun? Festlandsfamilien haben diese Probleme nicht.
6. Was wollen Sie unternehmen, um die aktuell dürftige Attraktivität des **Klinikstandortes Husum** im Bereich Geburtshilfe zu steigern?
Föhrer Frauen jedenfalls meiden die nächstgelegene Geburtsstation, weil die Zustände dort von Überforderung gekennzeichnet sein sollen.
7. Gibt es Bestrebungen, die Landesfördermittel u.a. auch für eine zu errichtende **neonatologische Abteilung in Husum** zu nutzen, um auf diese Weise den Level 2 zu erreichen? Husum hat nur Level 4, während Heide und Flensburg Perinatalzentren der höchsten Versorgungsstufe haben: Level 1.